



## Freiwillige Feuerwehr Neckarsulm

**AM 16. UND 17. JUNI FEIERT DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR NECKARSULM IHR 150 -JÄHRIGES BESTEHEN.  
ANLASS FÜR DEN CHRONISTEN IN DER GESCHICHTE DER WEHR ZU BLÄTTERN.**



### Gründung der Freiwilligen Feuerwehr

Die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Neckarsulm geht auf das Jahr 1862 zurück. Die Stadt zählte 2500 Einwohner. Friedrich Gottlieb Ziegler, Besitzer der Ziegelhütte in Neckarsulm, weist in einem Schreiben am 18.02.1862 den Gemeinderat und Bürgerausschuss auf die Notwendigkeit dieses „zweckmäßigen Institutes“ hin. Gleichzeitig erläutert er wie die zu bildende Feuerwehr, organisiert sein soll. Mit 41 Unterschriften und einer vorläufigen Feuerlöschordnung versehen, geht das Schreiben an den Gemeinderat, der sich zunächst nur zögernd mit dieser Angelegenheit befasst, sich dann jedoch bereit erklärt, unter bestimmten Voraussetzungen Beile, Geräte und Seile anzuschaffen. Die sonstigen erforderlichen Gerätschaften einschließlich der Helme werden zunächst selbst beschafft. Durch Erlass des Königlichen Oberamtes im Jahr 1883 wird schließlich die Errichtung von freiwilligen Feuerwehren angeordnet. Im November desselben Jahres entschließen sich Gemeinderat und Bür-

gerausschuss, eine neue Feuerspritze, Rettungsschlauch und sonstige Ausrüstungsgegenstände anzuschaffen. Im März 1864 werden neue Statuten erlassen und von der königlichen Kreisregierung genehmigt. Mittlerweile ist die Feuerwehr endgültig konstituiert. Im Jahr 1864 besteht das Feuerwehrkorps aus einer Kompanie mit 4 Zügen. Das Korps ist militärisch gegliedert mit Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften versehen. Eine Dienstordnung mit 71 Paragraphen regelt die Dienstpflichten.

Im Jahr 1887 wird die allgemeine Feuerwehrrpflicht für alle männlichen Einwohner vom 18. bis 25. Lebensjahr angeordnet. Der Mannschaftsstand der Feuerwehr wird auf 350 Mann festgesetzt und das ganze Korps in 8 Züge eingeteilt.

### Das 50jährige Jubiläum

Vom 6. bis 8. Juli 1912 feiert die Freiwillige Feuerwehr Neckarsulm ihr 50-jähriges Bestehen. Dazwischen liegt der Bau der Wasserleitung im Jahr 1899, womit erstmals eine geregelte Wasserversorgung der Wehr gewährleistet ist. Diese wesentliche Verbesserung der Löschwasserversorgung hat auch eine Neueinteilung der Feuerwehr zur Folge. Nach den Statuten vom 24. August 1899 besteht die Freiwillige Feuerwehr aus einem Stab mit 10 Mann sowie aus 6 Zügen. Der Gesamtbestand der Feuerwehr beträgt zu diesem Zeitpunkt 270 Mann.

### Anschaffung einer Kraftfahr-spritze

Im Jahr 1919 wird die erste Motorspritze (mit Pferdezug) angeschafft. Am 20. November 1929

fasst der Gemeinderat der Stadt Neckarsulm den Beschluss, eine Kraftfahrzeugspritze zum Preis von 37.500 Reichsmark anzuschaffen. Die Spritze wird am 8. August 1930 geliefert und übernommen. Durch die Anschaffung und den Einsatz der Kraftfahrzeugspritze ist eine Änderung der Satzung und Dienstvorschriften sowie der Feuermeldeanlage erforderlich. Die Weckerlinie wird in 3 Abteilungen eingeteilt und ein Bereitschaftsdienst eingeführt.

Am 3. und 4. Juli 1937 feiert die Freiwillige Feuerwehr Neckarsulm ihr 75jähriges Bestehen. Aus Anlass des Jubiläums findet eine groß angelegte Hauptübung auf dem Marktplatz statt, bei welcher erstmals Schaum eingesetzt wird.

### Die Kriegsjahre

Im Jahr 1939 werden die wehrpflichtigen Männer aller Altersklassen, darunter viele Feuerwehrmänner zum Wehrdienst einberufen. Die älteren Feuerwehrkameraden füllen die Lücken aus und werden ab dem Kriegsjahr 1942 von Jugendlichen unterstützt. Im Jahr 1944 wird eine weibliche Löschgruppe gebildet. In den ersten Kriegsjahren müssen sich die Feuerwehrmänner bei jedem Fliegeralarm im Gerätemagazin „Kleine Kelter“ in der Rathausstraße einfinden und einsatzbereit sein. Von 1943 an, als die Luftalarme stetig zunehmen und die Stadt mit einem Luftangriff zu rechnen hat, werden die Feuerwehrfahrzeuge auf Abstellplätze am Stadtrand einsatzbereit gehalten. Die ersten größeren Kriegseinsätze hat die Feuerwehr im Oktober 1941 und April 1944 in Lauffen. Am 24. April 1944 werden die Neckarsulmer

Industriebetriebe zum ersten Mal angegriffen und mit Brand- und Sprengbomben beworfen. Neben den Werksfeuerwehren ist die Freiwillige Feuerwehr vor Ort bei den Löscharbeiten dabei. Beim Luftangriff am 10. September 1944 auf die Stadt Heilbronn leistet unter den anderen Wehren auch die Freiwillige Feuerwehr Neckarsulm Hilfe. Bei der Zerstörung der Heilbronner Altstadt am 4. Dezember 1944 ist die Feuerwehr Neckarsulm mit 4 Löschfahrzeugen und 40 Männern im Einsatz. Am 1. März 1945 wird die Stadt Neckarsulm zerbombt. Das Feuerwehrmagazin „Kleine Kelter“ wird total zerstört. Die Löschfahrzeuge können gerettet werden. Während der Kriegshandlungen vom 1. April bis 13. April 1945 wird ein Teil der Fahrzeuge in der Gemeinde Lennach unterstellt. Durch Artilleriebeschuss geht ein Fahrzeug verloren. Unter schwierigsten Bedingungen erfüllt die Feuerwehr ihre Aufgabe bei den Bränden in der Stadt.

### Wiederaufbau der Feuerwehr seit 1945

Am 1. Dezember 1945 konstituiert sich die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Neckarsulm im Sitzungssaal des Rathauses neu. Feuerwehrkommandant wird Architekt Wilhelm Chardon. Der Mannschaftsstand wird auf 40 Mann festgesetzt, die Wehr in 2 Züge „Nord und Süd“ eingeteilt. Das gerettete Gerät wird instand gesetzt und in Betrieb genommen. Als behelfsmäßiger Unterstellraum dient der so genannte „Eselstall“ bei der Schlosskeller. Nach dem Wiederaufbau des Brandhauses an der Urbanstraße in den Jahren

1948 und 1949 wird dieses Haus 1950 in Betrieb genommen. Am 26. Februar 1948 wird das erste Tanklöschfahrzeug TLF 15 von der Firma Magirus in Ulm übernommen und in den Dienst gestellt. Im Jahr 1957 wird ein weiteres Tanklöschfahrzeug der Firma Bachert in Bad Friedrichshall angeschafft. Am 11. Juli 1955 kann die erste Magirus Kraftdrehleiter DL 25 von Klöckner-Humboldt-Deutz übernommen und in den Dienst gestellt werden. Kommandant ist in den Jahren 1950 bis 1954 ist Viktor Eberl.

**100jähriges Jubiläum**

In den folgenden Jahren wird die Ausrüstung erheblich verbessert, so dass die Freiwillige Feuerwehr Neckarsulm bei ihrem 100. Jubiläum im September 1962 über eine schlagkräftige Wehr verfügt. Im Jubiläumsjahr 1962 zählt die Freiwillige Feuerwehr Neckarsulm 61 Mitglieder. Kommandant ist Anton Pecoroni. Im Rahmen der Partnerschaft mit Carmaux verbindet die Neckarsulmer Wehr eine von großem Vertrauen getragene Freundschaft mit den französischen Feuerwehrkameraden, die am Jubiläumsfest als Ehrengäste teilnehmen. Neu gegründet ist eine Jugendfeuerwehr, die beim Jubiläum 12 Mitglieder zählt. Durch die Jugendfeuerwehr sollen geeignete und zuverlässige Nachwuchskräfte für den aktiven Feuerwehrdienst herangezogen werden. Im Jubiläumsjahr 1962 zählt die Stadt 15.600 Einwohner.

**Strukturelle und personelle Entscheidungen**

Die Jahre 1962 bis 1987 sind geprägt von strukturellen und personellen Entscheidungen. Anton Pecoroni stellt nach 23-jähriger Kommandantenzeit im Jahr 1977 das Amt zur Verfügung. Über 15 Jahre hat er sich unermüdlich für die Verwirklichung eines neuen Feuerwehrhauses eingesetzt. Dr. Erhard Klotz, seit 1967 an der Spitze der Verwaltung stehend, löst 1983 das

**FREIWILLIGE FEUERWEHR NECKARSULM**  
**FEIERLICHES JUBILÄUM**  
 &  
**MARKTSTRASSENFEST**  
**16. JUNI & 17. JUNI 2012**

Samstag, 16. Juni 2012	Sonntag, 17. Juni 2012
ab 9.00 Uhr Symposium mit Prof. Dr.-Ing. Michael Reik und Abtprimas phil. Notker Wolf OSB	ab 13.00 Uhr Fahrzeugschau und Kinderprogramm
ab 13.00 Uhr historische Fahrzeugschau und Kinderprogramm	ab 15.00 Uhr Schauübungen beim Museum - historische Übung - aktueller Löscheinsatz
ab 15.00 Uhr Schauübungen beim Museum - historische Übung - aktueller Löscheinsatz	18.00 Uhr ökumen. Gottesdienst Frauenkirche
ab 17.00 Uhr Höhenrettungsübung BF Heilbronn (Marktplatz)	Musikalische Unterhaltung
Musikalische Unterhaltung	ab 11.30 Uhr Harmonika-Club ab 16.00 Uhr Mundartmonika ab 19.00 Uhr Cruise Control
ab 13.00 Uhr MGV Dahenfeld ab 18.30 Uhr Polizei Big Band	<b>Verkaufsoffener Sonntag in den Geschäften von 13.00-18.00 Uhr</b>
an beiden Tagen ganztägiger Krämermarkt und Bewirtung rund um den Marktplatz	



Freiwillige  
Feuerwehr  
Neckarsulm



Stadt Neckarsulm



Gewerbeverein  
Neckarsulm e.V.

150 Jahre Feuerwehr Neckarsulm  
50 Jahre Jugendfeuerwehr Neckarsulm

Versprechen der Stadt ein. Das neue Feuerwehrgerätehaus in der Seestraße 9 mit zentraler Schlauchwerkstätte wird Mai 1984 mit einem feierlichen Akt offiziell seiner Bestimmung übergeben. Willy Jochim, Kommandant seit 1977, stellt 10 Jahre später bei der Hauptversammlung 1987 das Amt zur Verfügung. Nachfolger als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr wird sein Sohn Hermann Jochim. Die Freiwillige Feuerwehr Neckarsulm besteht zu diesem Zeitpunkt aus den Abteilungen Neckarsulm, Dahenfeld und Obereisesheim. Sie weist eine Gesamtstärke von 188 Mann auf. Sie ist technisch optimal ausgestattet, mit einer neuen Drehleiter versehen und in der Lage, die geänderten Aufgaben im feuerwehrtechnischen Bereich wahrzunehmen. Anton Pe-

coroni stirbt 69-jährig 1998. Willy Jochim stirbt mit 69 Jahren 1995. Beide wurden nach dem aktiven Dienst zu Ehrenkommandanten ernannt.

Hermann Jochim wird erster hauptamtlicher Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Neckarsulm. Unter seiner Führung entwickelt sich die Neckarsulmer Wehr zu einer landesweit anerkannten Vorzeigewehr mit einer hervorragend ausgebildeten Mannschaft und bester technischer Ausstattung. Großen Wert legt er als Kommandant auf die Ausbildung der Jugendfeuerwehr. Er weiß, dass die Jugendfeuerwehr den Nachwuchs sichert. Hermann Jochim öffnet den Neckarsulmer Feuerwehrdienst für Frauen. Derzeit ergänzen fünf Feuerwehrkameradinnen die Wehr. Die

Feuerwehrkameradschaft mit Carmaux wird durch ihn weiter vertieft. 2010 wird er in den Ruhestand verabschiedet und auf Grund seiner herausragenden Leistungen zum Ehrenkommandanten ernannt. Wolfgang Rau wird zum Nachfolger als Kommandant gewählt. Hermann Jochim stirbt mit 62 Jahren im März 2012.

**Stand im Jubiläumsjahr 2012**

Die Personalstärke der Wehr mit den Abteilungen Neckarsulm, Dahenfeld und Obereisesheim beträgt 228 Männer und Frauen. Die Jugendfeuerwehr mit 30 Mitgliedern in zwei Abteilungen gehört zu den ältesten im Lande und feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Derzeit wird die Fahrzeughalle erweitert. Auch dies ist Ausdruck für die Top-Ausstattung der Neckarsulmer Wehr mit einem Vermögensbestand von rund 2.4 Millionen Euro im Jubiläumsjahr.



Wolfgang Rau, ausgebildet für den gehobenen Dienst an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal, ist für die Verantwortung als Kommandant bestens vorbereitet. Seit vielen Jahren ist er hauptamtlich bei der Neckarsulmer Wehr tätig. Für die Zukunft wünscht er sich, dass die Feuerwehr weiterhin in Frieden und Freiheit helfen kann, getreu ihrem Wahlspruch: „Gott zur Ehr' dem Nächsten zur Wehr“.

Bernd Friedel